


SW JOURNAL



*Stabilität und Sicherheit –
heute und morgen*

4 | SILVANA: Startschuss für die Freibadsaison

8/9 | ÖPNV: Bitte einsteigen!

15 | Fernwärme: Ein Schlüsselfaktor für die Wärmewende

www.stadtwerke-sw.de

Inhalt

8/9

ÖPNV



10/11

Hafen



16/17

Photovoltaik



4 **SILVANA**
Startschuss für
die Freibadsaison

10/11 **Hafen**
Ein Hauch von
großer weiter Welt

16/17 **Photovoltaik**
Das Pachtmodell
für zu Hause

5 **Stadtwerke allgemein**
• Zehn Jahre Qualität
• Energiepreisbremsen

12/13 **RegioNet**
Die Zukunft
gestalten

18 **Unser Wasser**
Trinkwasser-
analyse 2022

6/7 **Ausbildung**
Karrierestart bei
den Stadtwerken

14 **E-Mobilität**
Rückenwind für
die Mobilitätswende

19 **Guten Appetit!**
Kokos-Blumenkohl-
Suppe

8/9 **ÖPNV**
Bitte einsteigen!

15 **Fernwärme**
Ein Schlüsselfaktor
für die Wärmewende

20 **Rätsel, Impressum**
Mitmachen
und gewinnen!

**Fahren und sparen – mit dem D-Ticket.
Jetzt ganz bequem bei den Stadtwerken
beantragen:**

www.stadtwerke-sw.de/d-ticket



LIEBE LESERINNEN UND LESER,



„nichts ist so beständig wie der Wandel“ – dieser Satz des Philosophen Heraklit hat bis heute nichts von seiner Gültigkeit verloren. Das spüren wir in der aktuellen politischen Situation ganz besonders. Umso mehr freut es mich, dass wir die vergangenen Monate trotz vieler Herausforderungen gemeinsam gut gemeistert haben.

Die Versorgungslage in Schweinfurt hat sich als krisenfest erwiesen und auch die Energiepreisbremsen des Bundes greifen jetzt. Wir haben unsere Kundinnen und Kunden umfassend über die Entwicklungen auf den Energiemärkten und die geplanten Entlastungen kontinuierlich auf dem Laufenden gehalten sowie diese vollständig weitergegeben.

Auch auf dem Weg zu einem klimaneutralen Stadtwerk sind wir ein deutliches Stück vorangekommen. Das umweltfreundliche Fernwärmenetz wird stetig erweitert, wir betreiben Photovoltaikanlagen zum Eigenverbrauch auf dem Dach des SILVANA und unseren anderen Gebäuden, wir bieten ein komfortables PV-Pachtmodell fürs eigene Heim und haben sehr frühzeitig in die öffentliche Ladeinfrastruktur investiert. Hier nehmen wir in Deutschland einen Spitzenplatz ein. Bei den Stadtbussen ist der Umstieg auf den ÖPNV mit der Einführung des Deutschland-Tickets noch komfortabler und die Vorbereitungen zur Umstellung auf Elektromobilität laufen. Gerade in Sachen Nachhaltigkeit und regenerative Energien legen wir Tempo zu: Zu Beginn des Jahres haben wir deshalb die Stromversorgung aller Privatkunden vollständig auf 100 % Ökostrom umgestellt.

Wie es beim Glasfaserausbau vorangeht, warum eine Ausbildung bei den Stadtwerken eine ausgezeichnete Idee ist und wie sich der Schweinfurter Hafen entwickelt, sind einige der vielen Themen, die Sie in dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins erwarten.

Besonders stolz sind wir darauf, dass bereits zum zehnten Mal in Folge die Stadtwerke Schweinfurt mit dem Gütesiegel „TOP-Lokalversorger“ ausgezeichnet wurden. Das bestätigt uns in unserer Arbeit und zeigt: Guter Service, Freundlichkeit und Kundennähe sind gerade in Zeiten des Wandels unverzichtbar.

Herzlichst
Ihr Thomas Kästner
Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt GmbH

Editorial

Startschuss für die Freibadsaison



Sommerspaß im SILVANA – die Becken sind frisch befüllt und das Bäder-Team der Stadtwerke hat alles vorbereitet. Von Samstag, 27. Mai, bis einschließlich Montag, 11. September, heißt es: Bahn frei für Spiel, Sport, Spaß und Erholung im Außenbereich des beliebten Freizeitbads.

Es wird wieder bunt auf den grünen Rasenflächen der großen Freiluft-Badelandschaft. Wenn die Temperaturen steigen, zeigt der zusammengewürfelte Flickenteppich aus Handtüchern und Badematten rund um die Becken, die Sprunganlage und die Breitwellenrutsche: Der Aufenthalt im Freibad SILVANA ist während der Sommermonate ein beliebter Freizeitspaß.

Das Hallenbad hat Pause

Auch 2023 bleiben das Hallenbad und die Sauna während der Freibadsaison geschlossen. Trotz intensiver Suche ist es nicht gelungen, genügend Saisonkräfte für den Parallelbetrieb zu finden. Die Schwimmhalle steht deshalb während dieser Zeit nur den Schulen und Vereinen sowie dem eigenen Kursprogramm zur Verfügung. Die Eröffnung für Hallenbad und Sauna ist für den 25. September geplant.

Preise im Freibad bleiben stabil

Geöffnet ist täglich von 9 bis 20 Uhr. Die Eintrittspreise für das Freibad haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert und können auf der Website der Stadtwerke unter www.stadtwerke-sw.de/freibad abgerufen werden.

Der Blick auf die Besucherzahlen des vergangenen Jahres zeigt: Die Nachwehen der Corona-Pandemie sind kaum noch spürbar. „Rund 80.000 Badegäste besuchten in der letzten Saison das beliebte Freibad, das als eines der schönsten in der Region gilt“, berichtet Jeannette Bayerlein, Leiterin des Bäderbetriebs.

Wenn das Wetter mitspielt, wartet auch in diesem Sommer ein unbeschwertes Badevergnügen auf die Gäste. Dazu gehört natürlich ein kühles Eis oder die obligatorischen Freibad-Pommes. Die Gastronomie im SILVANA hat für jeden Geschmack den passenden Leckerbissen.

Erneuerbare Energie für das SILVANA

Das SILVANA Sport- und Freizeitbad ist zudem nicht nur ein Ort der Entspannung und Erholung, sondern möchte auch ein Vorreiter im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden. Um den relativ hohen Strombedarf des Bades abzudecken, haben die Stadtwerke Schweinfurt eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Sauna- und Umkleidetrakts errichtet. Diese wird einen Beitrag zur Deckung des Energiebedarfs des Bades leisten und ist ein Baustein dafür, das Ziel der Stadtwerke Schweinfurt, bis 2035 klimaneutral zu werden, zu erreichen.

Die Photovoltaikanlage auf dem Gebäude des SILVANA Sport- und Freizeitbads zeigt deutlich, dass Nachhaltigkeit und ein umweltbewusster Umgang mit Ressourcen auch im Freizeitbereich möglich sind.

Zehn Jahre **Qualität**

Es ist ein kleines Jubiläum und wir freuen uns sehr darüber: Zum zehnten Mal in Folge wurden die Stadtwerke Schweinfurt mit dem renommierten Gütesiegel „TOP-Lokalversorger“ für die Qualität ihrer Dienstleistungen in den Sparten Strom und Erdgas ausgezeichnet.

„Ein Jahrzehnt lang Träger dieses Zertifikats zu sein, ist ein Beleg für die kontinuierliche Zuverlässigkeit und Stabilität, die unser Unternehmen bietet“, erklärt Thomas Kästner. Der Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt wertet die Auszeichnung als klares Signal für die Kundinnen und Kunden: „Auf ihre Stadtwerke können sich die Menschen in unserer Stadt und der Region verlassen. Besonders in diesen bewegten Zeiten mit zahlreichen Unwägbarkeiten ist die gesicherte Versorgung, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 365 Tagen im Jahr gewährleisten, nicht hoch genug zu schätzen.“

Siegel des Vertrauens

Die Auszeichnung als „TOP-Lokalversorger“ gilt auch als „Siegel des Vertrauens“. Verliehen wird es durch ein unabhängiges Verbraucherportal. Die Jury legt dabei großen Wert unter anderem auf hohe Servicequalität und Kundenfreundlichkeit. Ebenso spielt der Einsatz im Hinblick auf Nachhaltigkeit eine Rolle – etwa durch die Förderung energieeffizienter Technologien und das Vorantreiben der Energiewende vor Ort. Auch eine transparente Preis- und Unternehmenspolitik fließt in die Bewertung mit ein.



Thomas Kästner, Geschäftsführer Stadtwerke Schweinfurt GmbH, präsentiert stolz zusammen mit Anja Binder, Bereichsleiterin Vertrieb und Energieeinkauf, die neue Auszeichnung

Energiepreisbremsen Strom, Gas und Fernwärme

Seit dem 1. März 2023 greifen die staatlichen Preisbremsen für Strom, Erdgas und Fernwärme, um Privathaushalte sowie Unternehmen von den gestiegenen Energiepreisen zu entlasten. Diese werden aus Mitteln des Bundes finanziert. Die Stadtwerke Schweinfurt haben diese Entlastungen – trotz des technisch sehr aufwendigen und zeitintensiven Einführungs- und Umsetzungsprozesses – unmittelbar weitergegeben. Alle Kundinnen und Kunden wurden über ihre persönlichen Entlastungen und Abschlagsanpassungen informiert. Unter www.stadtwerke-sw.de/entlastung ist beschrieben, wie die Preisbremsen im Detail funktionieren.



Und so funktionieren die Preisbremsen für Strom, Gas und Wärme:

ab 1. März 2023 rückwirkend zum 1. Januar 2023

80%

Ihres Stromverbrauchs* erhalten Sie zum gedeckelten Preis von

40ct

pro kWh für Strom.



80%

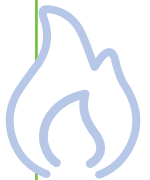
Ihres Verbrauchs* erhalten Sie zum gedeckelten Preis von

12ct

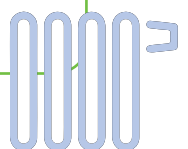
pro kWh für Gas und

9,5ct

pro kWh für Fernwärme



* Maßgeblich ist i. d. R. die Verbrauchsmenge des Vorjahres. Alle genannten Werte sind Bruttopreise.





Karrierestart bei den Stadtwerken

Die Arbeit bei den Stadtwerken ist vielseitig, vielschichtig und bietet daher beste Karrierechancen. Durch erhöhte Präsenz auf Messen und Veranstaltungen eröffnen wir künftig Interessierten Einblicke in die spannende Welt der unterschiedlichen Berufsfelder.

Die Stadtwerke Schweinfurt waren in diesem Jahr beim sogenannten „Speed-Dating“ mit von der Partie. Dieses wurde erstmals von der Albert-Schweitzer-Mittelschule, der Auen-Mittelschule und der Bildungsstätte GbF Schweinfurt organisiert. Was bei der Partnerwahl funktioniert, kann auch bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz eine gute Möglichkeit sein, den neuen (Vertrags-)Partner in lockerer Atmosphäre kennenzulernen.

Diese Gelegenheit nutzten rund 20 Betriebe aus der Region Schweinfurt. Mit 100 Schülerinnen und Schülern fand in mehreren Gesprächsrunden ein Austausch über das Ausbildungsangebot und die Karrierechancen statt. So konnten beide Seiten ähnlich wie beim echten „Speed-Dating“ feststellen, ob das Gegenüber der oder die Richtige ist.

Vor Ort informieren

Für alle, die beim „Speed-Dating“ noch nicht zum Zug kamen, bot sich Anfang April die Möglichkeit, die Stadtwerke Schweinfurt an ihrem traditionellen Messestand beim Schweinfurter Berufsinformationstag auf der Maininsel kennenzulernen. Und auch beim Schülertag des Rotary Clubs Schweinfurt Ende

April waren die Stadtwerke aktiv und luden den interessierten Nachwuchs zu einer Betriebsbesichtigung ein.

„Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es wichtig ist, auf die jungen Menschen zuzugehen, Hemmschwellen abzubauen und ihnen Einblicke in das Unternehmen zu geben. Viele Schulabgänger sind noch unsicher, was sie beruflich machen möchten. Daher bieten wir aktiv Gelegenheiten an, damit sich die Jugendlichen leichter eine Meinung über Berufsfelder bilden können“, berichtet Mirko Schäfer, Leiter Personal und Recht der Stadtwerke Schweinfurt.

Einen guten Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten bietet zudem der Azubi-Flyer.

Karrierechance entdecken

Wer sich ein Bild von den vielfältigen Möglichkeiten in den Fachabteilungen der Stadtwerke Schweinfurt machen möchte, findet die nötigen Informationen dazu unter www.stadtwerke-sw.de/karriere. Bei Interesse bitte einfach melden. Wir freuen uns auf euch!



Stark im Team

Für Einsteiger

- + Nachdem die Einschränkungen durch Corona weggefallen sind und dadurch der Bedarf an zukünftigen Fachkräften gestiegen ist, verstärken die Stadtwerke ihr Team im Kundencenter und im beliebten SILVANA. Wer Interesse an einer Ausbildung zum **Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)**, als **Kaufmann für Dialogmarketing (m/w/d)** oder als **Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)** hat, ist bei den Stadtwerken Schweinfurt an der richtigen Adresse. Ausbildungsbeginn ist September 2023.
- + Die Stadtwerke Schweinfurt bieten darüber hinaus auch im technischen Bereich vielfältige Tätigkeiten in zukunftsfähigen Berufsfeldern an.
- + Ein Überblick über alle Ausbildungsberufe findet sich unter: www.stadtwerke-sw.de/ausbildung

Für Aufsteiger

- + Auch für Absolventen & Erfahrene bieten die Stadtwerke Schweinfurt vielfältige Tätigkeiten in zukunftsweisenden Berufsfeldern.
- + **Technik:** Netztechnik, Mess- und Leittechnik (für Strom, Erdgas, Trinkwasser, Fernwärme), erneuerbare Energien, Projektmanagement, Telekommunikation und IT.
- + **Betriebswirtschaft:** Vertrieb, Marketing, Kundenservice, Einkauf/Energieeinkauf, Controlling, Finanz- und Rechnungswesen sowie Personal.
- + Im **Bäderbetrieb** oder **Personenverkehr** gibt es ebenfalls spannende Perspektiven für Fachkräfte.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Informieren Sie sich über Arbeitsumfeld, Ausbildungs- und Praktikummöglichkeiten sowie aktuelle Stellenangebote und werden Sie Teil unseres Teams: www.stadtwerke-sw.de/karriere



Bitte einsteigen!

Umweltfreundlich, modern und zuverlässig – der öffentliche Nahverkehr bringt Schweinfurt in Bewegung. Eine zeitgemäße Busflotte und das 49-Euro-Ticket machen den Umstieg auf die „Öffis“ jetzt noch einfacher und bequemer.

Seit dem 1. Mai ist es verfügbar: das Deutschland-Ticket, kurz: D-Ticket. Für 49 Euro im Monat können mit diesem alle Bürgerinnen und Bürger bundesweit beliebig oft in der zweiten Klasse in den Bussen und Bahnen des Nahverkehrs unterwegs sein, ohne sich um regional unterschiedliche Tarife kümmern zu müssen. Das ist nicht nur komfortabel und kostengünstig, sondern bedeutet auch einen großen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele.



Alle Vorteile auf einen Blick

- + Ein Ticket für alles
- + Keine komplizierten Tarifstrukturen
- + Unbegrenzte Fahrten im Nahverkehr
- + Deutschlandweit gültig
- + Monatlich kündbar
- + Auch als Jobticket verfügbar
- + Im praktischen Scheckkartenformat
- + Persönliche Beratung vor Ort

Vom eTicket zum D-Ticket

Kundinnen und Kunden, die bereits das eTicket der Stadtwerke Schweinfurt nutzen, erhalten nach einem unkomplizierten Änderungsantrag und einer entsprechenden Anpassung des bestehenden Tarifs eine neue Karte im modifizierten Design. Alle anderen erhalten mit einem Neuantrag direkt ihr persönliches D-Ticket als Chipkarte.

Beide Anträge lassen sich mit nur wenigen Klicks online unter www.stadtwerke-sw.de/d-ticket stellen. Alternativ können Interessenten auch mittels Papierformular oder direkt in einem der beiden Kundencenter ihr D-Ticket beantragen.



„Das D-Ticket schafft neue Mobilitätsmöglichkeiten und senkt die Eintrittshürde für diejenigen, die den ÖPNV bisher aus den verschiedensten Gründen nicht genutzt haben. Es ist daher eine große Hilfe, um mehr Menschen für den Öffentlichen Personennahverkehr zu begeistern. Gerade im Hinblick auf die Mobilitätswende und den Klimawandel ist es von zentraler Bedeutung, so viele niedrigschwellige Angebote wie möglich zu schaffen und die Menschen dort abzuholen, wo sie sind“, erklärt Mirko Hrnjak, Leiter des Bereichs Personenverkehr und Fahrzeugtechnik.



Die Zukunft im Blick

Energie- und Mobilitätswende als zentrale Herausforderungen hinsichtlich Umweltfreundlichkeit, Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind zwei Seiten derselben Medaille. Entsprechend haben sich die Stadtwerke Schweinfurt zum Ziel gesetzt, durch den Umstieg auf batterieelektrischen Antrieb ihre Fahrgäste noch klimaschonender zu befördern.

Zwei Elektrobusse verstärken voraussichtlich ab Herbst 2023 die Fahrzeugflotte der Stadtwerke Schweinfurt und stellen den ersten Meilenstein der Antriebswende dar. Diese werden mit 100 % Ökostrom geladen und somit vollständig klimaneutral unterwegs sein. Zudem tragen sie dank ihrer leisen und abgasfreien Technik zu einer höheren Lebensqualität in der Stadt bei. Natürlich sind die neuen Fahrzeuge durchgängig barrierefrei und bieten dank eines verbesserten Innenraumkonzepts sowie einer Klimaanlage für den Fahrgastraum noch komfortablere Mobilität.

Diese beiden Busse stellen den Auftakt für einen grundlegenden Transformationsprozess dar. Ende März erhielten die Stadtwerke einen Förderbescheid des Bundesministeri-



Umweltfreundlich, modern und zuverlässig – der öffentliche Nahverkehr bringt Schweinfurt in Bewegung

ums für Digitales und Verkehr (BMDV) über fast 6 Millionen Euro zur Anschaffung weiterer klimafreundlicher Fahrzeuge.

17 Solo- und vier Gelenkbusse, allesamt mit batterieelektrischem Antrieb, werden dank dieser Unterstützung sukzessive den Fahrzeugpool modernisieren und fit für die Zukunft machen. Bereits in wenigen Jahren wird so mehr als die Hälfte der Busse im Liniennetz der Stadtwerke Schweinfurt ihre Fahrgäste emissionsfrei ans Ziel bringen.



V. l. n. r.: Mirko Hrnjak, Bereichsleiter Verkehrsbetrieb Stadtwerke Schweinfurt GmbH, Sebastian Remelé, Oberbürgermeister Stadt Schweinfurt und Aufsichtsratsvorsitzender Stadtwerke Schweinfurt GmbH, Thomas Kästner, Geschäftsführer Stadtwerke Schweinfurt GmbH, präsentieren stolz die offizielle Förderurkunde des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr



Ein Hauch von großer weiter Welt

Hamburg, Bremerhaven, Rostock – bei diesen Städten denkt man sofort an ihre Häfen. Was viele nicht wissen: Auch Schweinfurt nimmt im Geflecht der europäischen „Wasser-Wirtschaft“ eine bedeutende Rolle ein. 2023 feiert der Binnenhafen am Mainufer 60. Geburtstag. Grund genug, einmal hinter die Kulissen zu blicken.

Keine Frage: Im Vergleich mit dem Kran-Ballett der großen Seehäfen nimmt sich der Schweinfurter Hafen eher bescheiden aus. Trotzdem spielt er als Be- und Entladestation am Main-Donau-Kanal eine wichtige Rolle. Die 171 Kilometer lange Wasserstraße verbindet die Nordsee mit dem Schwarzen Meer. Die bedeutenden ARA-Häfen (Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen) können von Schweinfurt aus so problemlos angesteuert werden.

„Schiff ahoi“ heißt es in Schweinfurt vor allem für Gewerbetreibende. Der Hafen wurde 1963 offiziell eröffnet und befindet sich im Eigentum der Stadtwerke Schweinfurt. Manch einer mag sich noch erinnern: Die Entscheidung für den Bau des Hafens ging zu Beginn der 1960er-Jahre als „Sprung über den Main“ in die Geschichte der Stadt ein.

Erfolgsgeschichte

Bis dahin hatte das linke Mainufer als Abflussgebiet für Hochwasser gedient. Nun wurde dort durch die Kanalisierung des Flusses, die Schüttung eines Hochwasserdamms und weitere umfangreiche Baumaßnahmen ein etwa 200 Hektar großes Industrie- und Gewerbegebiet geschaffen. Auf rund 28 Hektar entstand der Hafen. Die Erschließung des Gebiets kostete rund 100 Millionen D-Mark.

Mit dieser Investition begann eine Erfolgsgeschichte. Zwölf Betriebe haben sich innerhalb des Hafengeländes angesiedelt. Betrachtet man das umliegende Gewerbegebiet, so gibt es dort inzwischen zahlreiche Unternehmen mit Tausenden von Beschäftigten – häufig mit Bezug zu den Gütern, die in

Daten und Fakten

- + Februar 1961: Baubeginn
- + 20. Mai 1962: Flutung des Hafenbeckens
- + 4. Oktober 1963: offizielle Eröffnung
- + 28,42 Hektar Gesamtareal einschließlich Wasserflächen
- + 1.130 Meter Uferlänge für Güterumschlag
- + Zwei schienengebundene Umschlagkräne
- + Tragfähigkeit im Hakenbetrieb bis zu zehn Tonnen, mit dem Greifer bis zu sechs Tonnen
- + 34.000 Kubikmeter Getreidesilo
- + 45.000 Kubikmeter Tanklager für Mineralöl
- + 5,4 Kilometer Gleisanlagen inkl. Nebenanschießer
- + Jahresgüterumschlag 2022 rund 161.000 Tonnen per Schiff und rund 391.500 Tonnen per Bahn
- + Der Hafen steht im Eigentum der Stadtwerke Schweinfurt GmbH

Schweinfurt von oder an Bord gehen. Im nördlichen Hafenteil sind das vor allem Mineralöl und Gase. Der südliche Kai ist in erster Linie Schüttgut wie Kohle, Dünger oder Getreide vorbehalten.

Wasser, Straße, Schiene

Das große Plus des Schweinfurter Hafens ist seine ausgezeichnete Infrastruktur. Schifffahrtswege, Schiene und Straße sind eng miteinander verknüpft. „Unser Hafen ist direkt an das Fernstreckennetz der Deutschen Bahn Netz AG angebunden. Eisenbahnwaggons werden über den Rangierbahnhof Schweinfurt in den Hafen zugestellt und abgezogen. Nahezu alle Hafengrundstücke sowie die Kaianlage haben eine Anbindung an die Schiene“, berichtet Gerhard Lasser, Abteilungsleiter Liegenschaften und Hafen, stolz.

Auch Waren, die mit dem Lkw transportiert werden, können vom Umschlagplatz aus direkt an- oder ausgeliefert werden. Das Betriebsgelände des Hafens hat einen unmittelbaren Anschluss an die A 70 und die B 286. Seit im Jahr 2005 die A 71 eröffnet wurde, besteht zudem eine optimale Anbindung Richtung Thüringen.

Und wo bleibt die Hafen-Romantik? Wer Schiffen beim An- und Ablegen zusehen, den Passagieren winken und von der großen weiten Welt träumen möchte, hat dazu in Schweinfurt ebenfalls Gelegenheit: Bei Main-Kilometer 333 an der Lände Schweinfurt gibt es eine Anlegestelle für Flusskreuzfahrtschiffe.





Die Zukunft gestalten

Der Glasfaserausbau in Schweinfurt geht auch 2023 mit vollem Tempo weiter. Immer mehr Privathaushalte und Geschäftskunden werden Teil des Hochgeschwindigkeitsnetzes und machen ihre Internetverbindung fit für die Zukunft.

Beim Thema Glasfaser ist vorausschauendes Handeln gefragt. Die Digitalisierung schreitet rasant voran. Und damit auch die Anforderungen an die Datenübertragungsmengen. Weitere Innovationen können diesen Trend noch weiter beschleunigen. Deshalb ist es wichtig, rechtzeitig die Weichen zu stellen. Egal ob Homeoffice, Unterricht am Computer, Videotelefonie, HD-TV oder Streaming-Dienste – mit einem Glasfaseranschluss der RegioNet können Sie problemlos eine Internetverbindung mit bis zu 1.000 Mbit/s nutzen.

Der Ausbau geht weiter

Die Stadtwerke Schweinfurt GmbH und die RegioNet Schweinfurt GmbH haben die Bedeutung des Glasfaserausbaus für Schweinfurt früh erkannt und investieren seit vielen Jahren in modernste Breitband-Infrastruktur. Es ist absehbar, dass die übertragenen Datenmengen weiter zunehmen. „Deshalb erschließen wir kontinuierlich neue Gebiete und ermöglichen den Privat- und Geschäftskunden damit den Zugang zu zukunftssicherem Highspeed-Internet“, berichtet Thomas Kästner, Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt und der RegioNet.

Highspeed-Internet direkt in die Wohnung – Dank Fiber to the Home (FTTH)!

Gemeinsam mit Wohnungsunternehmen in Schweinfurt baut die RegioNet mit den Stadtwerken Schweinfurt immer weiter die Übertragungswege der Zukunft aus. Hierbei kommt nur die hochwertigste Anschlussvariante FTTH zum Einsatz. Dabei wird das Glasfaserkabel direkt bis zur Anschlussdose in den eigenen vier Wänden verlegt.

Jetzt Glasfaserpotenzial entdecken!



Alle aktuellen Ausbaugebiete online unter www.stadtwerke-sw.de/baustellen



Vorteil sicheru

Wer bereits RegioNet-Kunde ist, kann seine Freunde motivieren, ebenfalls das Highspeed-Internet zu nutzen. Als Dankeschön gibt es einen doppelten Freunde-Bonus von jeweils 50 Euro.

Internet. Telefon. TV. Kostenvorteile

- + Nur 19,90 Euro für alle Neukunden
- + Immer dabei: ein hochwertiger AVM-Fritz!Box WLAN-Router
- + Mit 3 Euro Energiekundenrabatt dauerhaft günstig
- + Wir übernehmen die Beiträge Ihres Altvertrages während der Restlaufzeit
- + Dank unseres kostenlosen Wechselservices erfolgt ein nahtloser Übergang in Ihren Wunschartif



Anzeige

Gleichzeitig online mit Hochgeschwindigkeit



Highspeed-Surfen

mit bis zu 1.000 Mbit/s

Premium Fritz!Box

im Paket inklusive

Telefon-Flat

flexibel zubuchbar

Fernsehen

mit über 200 digitalen Sendern



Hier direkt bestellen:

www.regionet-sw.de

09721 931-400

Unsere Kundencenter:

2x in Schweinfurt

Wolfsgasse 5, 97421 Schweinfurt

Bodelschwingstraße 1, 97421 Schweinfurt

www.regionet-sw.de

 **RegioNet**

So schnell geht Internet.

Produktvielfalt entdecken

Sie sind bereits elektrisch unterwegs oder möchten umsteigen? Infos zu dem Produktportfolio der Stadtwerke Schweinfurt rund um die E-Mobilität gibt es unter



www.stadtwerke-sw.de/e-mobil

Rückenwind für die Mobilitätswende

Laden in den eigenen vier Wänden

Zahlreiche Kunden profitieren jetzt schon von unseren Ladelösungen und vertrauen auf unsere Kompetenz. Aktuell bieten die Stadtwerke Schweinfurt ein attraktives Wallbox-Komplett-Set an.

www.stadtwerke-sw.de/swdrivebox



Die Politik stellt die Weichen für die Mobilität der Zukunft und die Stadtwerke Schweinfurt sind beim Ausbau der Ladeinfrastruktur vorne mit dabei. Schon heute betreiben wir in und um Schweinfurt ein dichtes Netz an Ladestationen für E-Autos und E-Bikes.

Immer mehr Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sind elektrisch unterwegs. Gemeinsam mit Aschaffenburg und Würzburg liegt Schweinfurt bei der Zulassung von Elektroautos in den bayerischen Top Ten. Das Kraftfahrt-Bundesamt veröffentlicht dazu folgende Zahlen: In Aschaffenburg und Schweinfurt liegt der Anteil der E-Autos bei der Zulassung bei 3,7 Prozent, in Würzburg bei 3,2 Prozent. Der Blick in die Zukunft zeigt: Die Zulassungszahlen für Elektroautos und der Ausbau von Ladeinfrastruktur werden in Deutschland weiterhin stetig steigen. Der Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt, Thomas Kästner, ist überzeugt vom Erfolg des alternativen Antriebs: „Viele gute Gründe sprechen für die E-Mobilität auch im Privatbereich und jeder Umstieg auf einen klimafreundlichen batterieelektrischen Antrieb bringt uns in der Mobilitätswende voran. Wir

als Stadtwerke wollen weiterhin unseren Teil dazu beitragen und Schweinfurt fit für die mobile Zukunft machen.“

Damit die E-Mobilität weiter in Fahrt kommt, müssen die Voraussetzungen stimmen. Ein sehr gut ausgebautes Netz an öffentlichen E-Ladesäulen wie in Schweinfurt gehört dazu. Damit der Ladevorgang an diesen bequem und sicher abläuft, bieten die Stadtwerke eine „Kundenkarte für Elektrotankstellen“ an, mit der der Ladepunkt freigeschaltet wird. Alternativ kann die Lade-App „Charge it easy“ genutzt werden. Die Zahlung erfolgt hier via Smartphone über die Kreditkarte.

Wer auf die Kundenkarte setzt, kann diese ganz unkompliziert über die Website unter www.stadtwerke-sw.de/e-mobil oder in den Kundencentern der Stadtwerke beantragen.

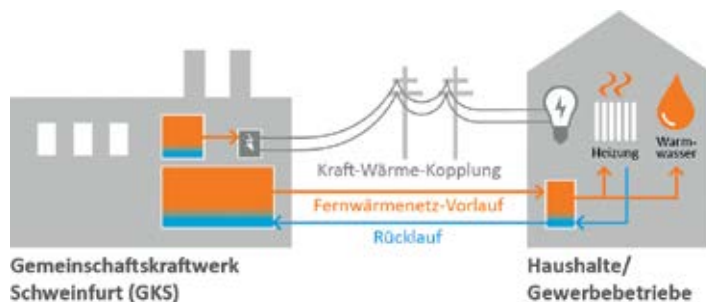


Fernwärme: ein Schlüsselfaktor für die Wärmewende

Der Ausbau der Fernwärme in Schweinfurt ist ein wichtiger Beitrag, die Ziele der Stadt zur Klimaneutralität bis zum Jahr 2035 zu erreichen und die Energiewende voranzubringen.

Schon heute stammen 55,6 Prozent der Fernwärme vom Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt (GKS) aus erneuerbaren Energien. Somit ist die Fernwärmeversorgung in Schweinfurt eine hervorragende und zukunftsfähige Alternative zu bestehenden Heizsystemen. Mit einem Umstieg sollen die Anforderungen des Gesetzentwurfes zur Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) erfüllt sein. Die regionale Wärmeerzeugung ist nicht nur umweltfreundlich – sie trägt auch zur Unabhängigkeit von ausländischen Gas- und Ölimporten bei. Zudem verfügt die Fernwärme in Schweinfurt über einen sehr niedrigen Primärenergiefaktor, der nahezu dem Niveau von erneuerbaren Energien entspricht. Die Stadtwerke bauen das Fernwärmenetz deshalb konsequent weiter aus.

Immer mehr Haushalte nutzen die Gelegenheit, vom komfortablen, effizienten und nachhaltigen Wärmeangebot zu profitieren. Und so funktioniert es: Bei einem Fernwärmeanschluss kommt das heiße Wasser direkt über den Hausanschluss ins Gebäude. Die Heizwärme kommt aus einer zentralen Anlage, in der umweltfreundlich mittels Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) Fernwärme und Strom erzeugt wird sowie Abfälle entsorgt werden. Dadurch wird eine besonders hohe Energieeffizienz erreicht.



Attraktive Förderung

Die Stadt Schweinfurt fördert den Fernwärmeanschluss im Rahmen des Schweinfurter Klimaschutzkonzepts. Pro Heizungsanlage sind ein Sanierungszuschuss von maximal 1.000 Euro und eine zusätzliche Fernwärmepremie von bis zu 1.000 Euro möglich. Auch die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) macht den Heizungstausch attraktiv: Wer auf Fernwärme setzt, kann mit einem staatlichen Zuschuss von bis zu 40 Prozent rechnen.

Die Vorteile im Überblick

- + Umweltfreundlich und hocheffizient sowie niedriger Primärenergiefaktor
- + Wirtschaftlich, komfortabel und volle Kostentransparenz
- + Verlässliche Wärmequelle mit hoher Versorgungssicherheit durch Überwachung rund um die Uhr
- + Geringer Betriebs- und Serviceaufwand: kein Schornsteinfegen, keine Wartung und keine Abgasmessung nötig
- + Platzsparend durch Wegfall von Heizkessel und Brennstofflager
- + Regionale Erzeugung in unmittelbarer Nähe mit persönlichen Ansprechpartnern vor Ort

Eine Anfrage für Ihren Fernwärmeanschluss ist auf unserer Website unter www.stadtwerke-sw.de/fernwaerme jederzeit möglich. Alle Fragen rund um das Thema Fernwärme beantworten Ihnen unsere kompetenten Berater gerne telefonisch unter **09721 931-575** oder **-330**.



Das Pachtmodell für zu Hause

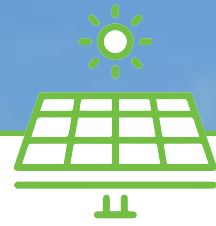
Der Photovoltaikausbau in Schweinfurt ist in vollem Gange. Die Stadtwerke unterstützen den Wunsch vieler Hauseigentümer nach umweltfreundlichen Energiequellen vom eigenen Dach. Mit unserem PV-Pachtmodell lässt sich der Wunsch nach einer



Solaranlage für zu Hause einfach und unkompliziert verwirklichen.

Die steigenden Energiepreise haben ein Umdenken ausgelöst und immer mehr Haushalte möchten so schnell wie möglich vom umweltfreundlichen und kostengünstigen Sonnenstrom profitieren. Das deckt sich mit der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadtwerke. Die Stadtwerke Schweinfurt werden den Ausbau der erneuerbaren Energien weiter forcieren. Die Nutzung von Dachflächen für Photovoltaik stellt dabei ein wichtiges Flächenpotenzial für die Energiewende dar.

Die Stadtwerke selbst sind seit vielen Jahren in diesem Bereich aktiv und haben bereits zahlreiche Dachflächen in Schweinfurt mit Solarkraftwerken aufgewertet. Mittlerweile zeigt sich: Auch Photovoltaikanlagen auf kleineren Dachflächen können



Und so funktioniert es:

- + Wir investieren, unsere Kundinnen und Kunden profitieren. Egal ob Planung oder Installation. Auf Wunsch übernehmen wir auch die Wartung der PV-Anlage über die gesamte Dauer der Vertragslaufzeit. Beim PV-Pachtmodell bleiben die Stadtwerke Schweinfurt GmbH Eigentümer der PV-Anlage.
- + Die Hauseigentümer schließen mit den Stadtwerken einen langfristigen Pachtvertrag ab.
- + Während der Vertragslaufzeit wird eine monatliche Pacht vereinbart, die vom Pächter an die Stadtwerke zu entrichten ist. Im Anschluss kann die Anlage zu einem zuvor festgelegten Restwert erworben werden.
- + Der selbst erzeugte Strom vom Dach kommt in vollem Umfang dem Pächter als Betreiber der Anlage zugute. Überschüssige Energie wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist und zu den im Vertrag festgelegten Konditionen vergütet.
- + Bei der Wahl seines Stromlieferanten bleibt der Pächter auch während der Vertragslaufzeit frei.
- + Aktuell wird das PV-Pachtmodell nur im Netzgebiet der Stadtwerke Schweinfurt umgesetzt.
- + **Aufgepasst:** Nicht alle Dächer sind für den Betrieb einer PV-Anlage geeignet. Welche Flächen grundsätzlich infrage kommen, hat die Stadt Schweinfurt in einem Solarpotenzialkataster unter www.solare-stadt.de/schweinfurt/Solarpotenzialkataster zusammengestellt.

wirtschaftlich betrieben werden, sofern ein Großteil des dezentral erzeugten Stroms direkt vor Ort verbraucht wird.

Gemeinsam mehr erreichen

Von der Erfahrung und dem Know-how der Stadtwerke Schweinfurt im Bereich der erneuerbaren Energien können auch private Haushalte profitieren.

Die Stadtwerke Schweinfurt schnüren für alle interessierten Hauseigentümer mit dem PV-Pachtmodell ein Rundum-sorglos-Paket für die Realisierung eines eigenen Solar-Kraftwerks.

Das Beste daran: Sie müssen sich um nichts kümmern, weil die Stadtwerke Schweinfurt alles übernehmen - von der Beratung, über die Kalkulation bis zur Koordination der Montage.

Fragen zum Thema Photovoltaik?

Sie interessieren sich für das PV-Pachtmodell? Senden Sie uns einfach eine Anfrage mit Ihren Angaben unter www.stadtwerke-sw.de/pv-pachtmodell



Qualitäts-Check für unser Trinkwasser

Frisches Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Die Stadtwerke Schweinfurt versorgen die Bürgerinnen und Bürger an 365 Tagen im Jahr mit Wasser von exzellenter Qualität. Die aktuelle Trinkwasseranalyse bestätigt erneut: Unser Schweinfurter Trinkwasser überzeugt auf der ganzen Linie. Besonders hervorzuheben ist, dass der Nitratgehalt deutlich unter den vorgegebenen Grenzwerten liegt.

Aktuelle Trinkwasseranalyse

Parameter	Einheit	Messwerte	Grenzwerte TVO 2011
Färbung	m ⁻¹	0,05–0,10	0,5
SAK bei 254 nm	m ⁻¹	2,56–3,94	–
Trübung	FNU	< 0,1	1,0*
Geruch	qualitativ	ohne	–
Geschmack	qualitativ	ohne	annehmbar
Wassertemperatur	°C	9,3–17,4	–
elektr. Leitfähigkeit bei 25 °C	µS/cm	744–817	2790
pH-Wert		7,53–7,90	6,5–9,5
Sauerstoff	mg/l	9,35–11,02	–
Säurekapazität bis pH 4,3 bei 20 °C	mmol/l	4,10–4,68	–
Basekapazität bis pH 8,2 bei 20 °C	mmol/l	0,18–0,41	–
Karbonathärte	°dH	11,5–13,1	–
Gesamthärte	°dH	17,8–20,1	–
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,18–3,59	–
Ammonium	mg/l	< 0,05	0,5
Bromat	mg/l	< 0,001	0,01
Chlorid	mg/l	41,0–49,3	250
Cyanid	mg/l	< 0,005	0,05
Fluorid	mg/l	< 0,15–0,180	1,5
Kieselsäure (als SiO ₂)	mg/l	6,80–9,40	–
Nitrat	mg/l	7,1–14,7	50
Nitrit	mg/l	< 0,04	0,1*/0,5
Phosphat, ortho-	mg/l	0,21–0,45	–
Sulfat	mg/l	104–139	240
Aluminium	mg/l	< 0,02	0,2
Antimon	mg/l	< 0,0015	0,005
Arsen	mg/l	< 0,002	0,01
Blei	mg/l	< 0,002	0,01
Bor	mg/l	< 0,10	1
Cadmium	mg/l	< 0,0003	0,003
Calcium	mg/l	88,5–105	–
Chrom	mg/l	< 0,0005	0,05
Eisen	mg/l	< 0,02	0,2
Kalium	mg/l	3,95–5,89	–
Kupfer	mg/l	< 0,02	2
Magnesium	mg/l	19,9–26,3	–
Mangan	mg/l	< 0,005	0,05
Natrium	mg/l	24,7–28,9	200
Nickel	mg/l	< 0,002	0,02
Quecksilber	mg/l	< 0,0001	0,001
Selen	mg/l	< 0,001	0,01
Uran	mg/l	< 0,001	0,01
Zink	mg/l	< 0,02	–
TOC (organ. geb. Kohlenstoff)	mg/l	1,40–2,63	ohne anormale Veränderung
DOC (gelöster org. Kohlenstoff)	mg/l	1,4–2,0	–
Trihalogenmethane	mg/l	0,012	0,01*/0,05
Polycycl. arom. Kohlenwasserstoffe	mg/l	nicht nachweisbar	0,0001
Summe aus Tetra- und Trichlorethen	mg/l	< 0,0002	0,01
Keimzahl bei 22 °C	1/ml	0	20*
Keimzahl bei 36 °C	1/ml	0–1	100
coliforme Bakterien	in 100 ml	0	0
Escherichia coli	in 100 ml	0	0
Enterokokken	in 100 ml	0	0
Clostridium perfringens	in 100 ml	0	0

Fassungsbereich Wehranlagen; *Ausgang Wasserwerk



www.stadtwerke-sw.de/wasser

Zutaten für 4 Portionen

1 frischer Blumenkohl (ca. 500 g)
 1 Speisezwiebel
 1 Knoblauchzehe
 300 ml Gemüsebrühe
 200 ml Kokosmilch
 4 EL Olivenöl + etwas Öl
 zum Anrösten
 Salz, Pfeffer, Muskatnuss,
 Kreuzkümmel
 Zitrone zum Abschmecken

Als Topping:

Kokoschips/-raspel,
 Croûtons
 frische Petersilie

Kokos-Blumenkohl-Suppe

vegan

Zubereitung

Den Blumenkohl putzen, in grobe Stücke zerteilen und waschen. 4 dünne Scheiben bei Seite legen.

Speisezwiebel und Knoblauch schälen, fein hacken und in Olivenöl glasig andünsten. Blumenkohl zugeben, kurz anbraten und mit Gemüsebrühe ablöschen.

20 Minuten zugedeckt auf mittlerer Stufe köcheln, bis der Blumenkohl weich ist. Anschließend pürieren und Kokosmilch hinzufügen. Mit Salz, Pfeffer, Muskatnuss, Kreuzkümmel und etwas Zitrone abschmecken, nochmals aufkochen und fein pürieren.

Die 4 Blumenkohlscheiben und Croûtons in einer Pfanne mit etwas Öl kurz anrösten.

Suppe in Schalen anrichten, mit je einer Blumenkohlscheibe, 1 EL Olivenöl, Kokoschips, Croûtons und frischer Petersilie servieren.

Tipps

Anstelle von Kokosmilch und -chips eignen sich auch (pflanzliche) Kochsahne und geröstete Mandeln.

**Mitmachen
und gewinnen!**

UNSERE RÄTSELFRAGE:

Wie viel Prozent der Fernwärme werden heute schon aus erneuerbaren Energien im Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt erzeugt?

- A** 33,3 Prozent **B** 55,6 Prozent
C 89 Prozent

1. PREIS:

**5 x 2 Eintrittskarten für
Veranstaltungen der
Disharmonie Schweinfurt**



So geht es: Lösen Sie unsere Rätselfrage und gewinnen Sie mit etwas Glück tolle Preise! Den Lösungsbuchstaben einfach auf eine frankierte Postkarte schreiben und senden an:

Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwinghstraße 1, 97421 Schweinfurt
Stichwort: Preisträsel 1/2023



Oder online unter www.stadtwerke-sw.de/gewinnspiel teilnehmen.

Tip: Die richtige Antwort finden Sie in dieser Ausgabe des Magazins. Viel Glück!

Einsendeschluss ist der

14. JULI 2023

Das können Sie gewinnen:

1. **PREIS:** 5 x 2 Eintrittskarten für Veranstaltungen der Disharmonie Schweinfurt
2. **PREIS:** SILVANA-Gutschein im Wert von 50 €
3. **PREIS:** 2 x Stadtwerke-Badehandtücher im Wert von 30 €

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb eines Monats meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Gewinn muss im Kundencenter der Stadtwerke Schweinfurt persönlich abgeholt werden, ein Versand ist nicht möglich.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Schweinfurt GmbH, Bodelschwinghstraße 1, 97421 Schweinfurt, Telefon 09721 931-0, E-Mail: datenschutz@stadtwerke-sw.de

Zweck der Datenverarbeitung: Die zur Durchführung des Gewinnspiels erhobenen Daten (Name, Adresse, E-Mail-Adresse) werden ausschließlich zur Benachrichtigung des Gewinners verwendet. Die Daten werden ausschließlich bei der Stadtwerke Schweinfurt GmbH verarbeitet und spätestens 30 Tage nach der Beendigung und Abwicklung des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage für die beschriebene Datenverarbeitung ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe b) DSGVO. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-sw.de/datenschutz abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.



Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwinghstraße 1
97421 Schweinfurt

Telefon 09721 931-400
Telefax 09721 931-231
info@stadtwerke-sw.de
www.stadtwerke-sw.de

Kundencenter am Roßmarkt

Wolfgangstraße 5
97421 Schweinfurt
09721 931-400
kundenservice@stadtwerke-sw.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Kundencenter Bodelschwinghstraße

Bodelschwinghstraße 1
97421 Schweinfurt
09721 931-400
kundenservice@stadtwerke-sw.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

SILVANA

An den Unteren Eichen 1
97422 Schweinfurt

Kasse	931-399
Gastronomie	931-607
Vital-Bereich	931-661
Telefax	931-567

Regionet GmbH

Geschäftskundenvertrieb
glasfaser@regionet-sw.de 931-600

für Privatkunden 931-400
info@regionet-sw.de

**STÖRUNGSTELEFON
24-STUNDEN-SERVICE**

**Störungsannahme
Strom, Trinkwasser,
Fernwärme, Internet
09721 931-361**

**Störungsannahme
Erdgas
09721 931-200**

Soweit in diesem Magazin das generische Maskulinum bei Personengruppen verwendet wurde, ist dies geschlechtsneutral gemeint und umfasst sowohl maskuline als auch feminine Personen und zudem alle diversen Menschen.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwinghstraße 1, 97421 Schweinfurt
Telefon 09721 931-0
info@stadtwerke-sw.de
www.stadtwerke-sw.de

Verantwortlich
Anja Binder, Stefan Saffert, Kevin Dees

Design und Herstellung
Körner agentur GmbH
www.koerneragentur.de